

Personalisierungs- und Richtlinienverwaltung

AppSense Environment Manager stellt von serverbasierten Netzwerkumgebungen bis zu virtuellen und physikalischen Desktops sicher, dass Benutzer immer eine konsistente, vorhersagbare und personalisierte Arbeitsumgebung erhalten. AppSense Environment Manager ist die einzige Unternehmenslösung, die standardisierte Desktopumgebungen vollkommen personalisieren kann, ohne schwerfällige Profile oder Skripte einsetzen zu müssen. Es können jetzt vollständige Desktops konfiguriert und Geschäftsregeln bei Bedarf angewendet werden, um die Möglichkeit zu schaffen, konforme und virtuelle Desktops schnell für Tausende von Benutzern bereitzustellen.

AppSense Environment Manager entkoppelt die Benutzerdaten von der Desktopumgebung und verwaltet die Daten unabhängig vom Desktop. Dies sorgt nicht nur für eine zentrale Verwaltung von Benutzereinstellungen, sondern ermöglicht auch den dynamischen Einsatz von Benutzerdaten in Desktopumgebungen, unabhängig von der Methode der Desktopbereitstellung. Durch den Einsatz von Benutzerdaten auf Abruf kann die IT Bereitstellungsmethoden kombinieren, Benutzer zwischen Plattformen und Betriebssystem migrieren oder nahtlos Anwendungen auslagern und den Unternehmensdesktop aktualisieren, ohne die Benutzerumgebung dabei zu beeinträchtigen. So sind Benutzerdaten eine Kombination aus Benutzerpersonalisierung und maßgeschneiderten Richtlinien.

Benutzerpersonalisierung

Benutzer fordern heutzutage mehr als je zuvor. Die IT muss eine Umgebung schaffen, in der der Benutzer seine Anwendungseinstellungen und seine Desktopumgebung ändern kann, damit sie zu seiner Arbeitsweise passen. Dies muss unterstützt werden, da zunehmend neue Bereitstellungsmechanismen für Desktops, wie z.B. gehostete virtuelle Desktops, eingeführt werden. Personalisierung umfasst alles, was ein Benutzer an seinem PC anpassen kann, und beinhaltet Dinge wie das „Look&Feel“ des Desktops, Menüs und Schaltflächen der Anwendungen, Einstellung von Sprache und Bildschirmauflösung und vieles mehr. Heute werden vom Benutzer veranlasste Änderungen normalerweise in einem Profil gespeichert, das häufig zu Aufblähung, Beschädigung und langen Anmeldezeiten neigt. AppSense Environment Manager stellt sicher, dass alle persönlichen Änderungen, die an veröffentlichten und virtuellen Desktops vorgenommen wurden, unabhängig vom System gespeichert und verwaltet werden. Sie werden nur auf dem Desktop bereitgestellt, wenn es nötig ist. Durch die Behandlung von Personalisierungsdaten als gesonderte Komponente können standardisierte Desktops verwendet werden, um personalisierte Umgebungen für Tausende von Benutzern bereitzustellen und die Verwaltungskosten wesentlich zu senken.

Maßgeschneiderte Richtlinien

Unternehmensrichtlinien werden verwendet, um eine Unternehmensdesktopumgebung einzurichten und festzulegen, worauf ein Benutzer Zugriff hat, wie er darauf zugreift und was er damit tun kann. Weil die Desktopbereitstellung durch die Nutzung von Virtualisierungstechnik dynamischer wird, nimmt die Wichtigkeit der Anwendung von Benutzerrichtlinien für standardisierte Desktops zu. Die Vermeidung von traditionellen Mitteln der Richtlinienverwaltung, wie komplexe und schwerfällige Skripte, bedeutet, dass Desktops und Anwendungen schneller bereitgestellt, zur Sicherstellung der Einhaltung überprüft und zu niedrigeren Kosten erwartet werden können. Mit AppSense Environment Manager sind die Richtlinieneinstellungen vom Unternehmensdesktop entkoppelt und werden unabhängig verwaltet. Dies ermöglicht es, die Richtlinien dynamisch in jedem Desktopbereitstellungsmechanismus anzuwenden, seien es serverbasierte Netzwerke oder virtuelle Desktops. Dies bietet der IT mehr Möglichkeiten, einen effizienten Service für den Geschäftsbetrieb zu bieten, die Desktopverwaltungskosten zu verringern und sicherzustellen, dass Benutzer die Richtlinien einhalten, unabhängig davon, wie sie ihre Arbeitsumgebung erreichen.

Portable Persönlichkeit

Die Geschäfte erfordern es, dass Benutzer zunehmend unterwegs sind und damit „getrennt“ von ihrem Unternehmensnetzwerk. AppSense Environment Manager bietet dem Benutzer eine „Persönlichkeit“, auf die er von jedem Ort und jedem Zugriffsgerät aus zugreifen kann. Jetzt können Benutzer ihre Richtlinien- und Personalisierungseinstellungen mitnehmen, wenn die Verbindung getrennt ist, und alles wieder mit dem Unternehmensnetzwerk „synchronisieren“, wenn sie sich das nächste Mal verbinden. Benutzer erhalten eine konsistente Arbeitsumgebung, sogar wenn sie offline sind, und die IT kann sicher sein, dass getrennte Benutzer immer noch die Richtlinien einhalten.

HAUPTFUNKTIONEN

- > Richtlinien- und Personalisierungsverwaltung
- > Migration von Benutzerprofilen
- > Personalisierungs-Streaming
- > Personalisierungsanalyse
- > Personalisierungs-Rollback
- > Offline-Modus
- > Sperre für Betriebssystems- und Anwendungsfunktionen

HAUPTVORTEILE

- > Beschleunigt Desktopmigration
- > Ermöglicht das Pooling von virtuellen Desktops
- > Erhöht die Beweglichkeit des Unternehmens
- > Verbessert die Benutzeranmeldezeiten
- > Vermindert Support- und Verwaltungskosten
- > Beseitigt die Beschädigung und Aufblähung von servergespeicherten Profilen

Migration von Benutzerprofilen

Migrieren Sie schnell und einfach Benutzerprofildaten zwischen Desktops. Benutzer können von PC- oder serverbasierten Netzwerkumgebungen auf virtuelle Desktops migriert werden, ohne dass die personalisierten Einstellungen neu erstellt werden müssen. Profildaten können auch zwischen Betriebssystemen und Anwendungen migriert werden und ermöglichen einen schnellen Desktop-Upgrade.

Personalisierungs-Streaming

Anstatt beim An- und Abmelden große Mengen an Profildaten zu laden und zu entladen, was die Anmeldezeiten und das Risiko von Profilbeschädigungen erhöht, streamt AppSense Environment Manager Teile des Benutzerprofils als Reaktion auf Benutzertätigkeiten. Richtlinien und Personalisierung werden auf die Umgebung angewendet, sobald Anwendungen und Betriebssystemfunktionen verwendet werden. In der angemeldeten Benutzersitzung befindet sich ein „virtueller Personalisierungszwischenspeicher“, der Änderungen am vorhandenen Profil speichert. Diese Änderungen werden während der Sitzung lokal gesichert und bei Beendigung der Anwendung oder beim Abmelden der Sitzung mit dem zentralen Speicher synchronisiert. Die personalisierten Anwendungseinstellungen können dann mit gleichzeitig geöffneten Sitzungen gemeinsam genutzt werden, unabhängig vom Mechanismus der Anwendungsbereitstellung.

Personalisierung auf Anwendungsebene

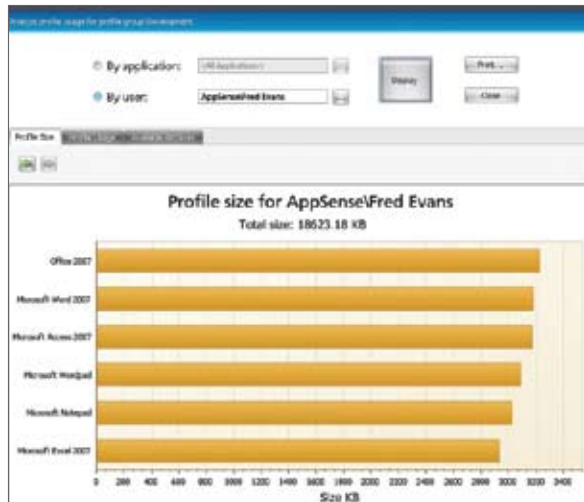
Personalisierte Einstellungen werden auf Anwendungsebene verwaltet und gestreamt, um die Profilgröße zu verringern und eine unabhängige Verwaltung pro Anwendung zu ermöglichen. Anwendungen können nun aktualisiert oder ausgelagert werden, ohne die Benutzerumgebung zu beeinflussen, weil die Anwendungsprofildaten getrennt von der Anwendung selbst verwaltet werden.

Personalisierungs-Rollback

Eine der häufigsten und zeitraubendsten Aufgaben für den IT-Support ist die Lösung profilbezogener Supportfälle. Wenn es zu Profilbeschädigungen kommt, können die Benutzer nicht effektiv arbeiten und beschwerten sich häufig darüber, dass „es gestern noch funktioniert hat“. Falsche oder beschädigte Profile werden normalerweise zurückgesetzt und der Benutzer muss bei der Wiederherstellung seiner persönlichen Einstellungen ganz von vorne anfangen. Man erreicht geringere Supportkosten und spart Zeit bei der Reparatur beschädigter Profile, wenn planmäßig Snapshots des Profils für einen Benutzer pro Anwendung erstellt und, wenn nötig, ein „Rollback“ zum letztbekanntesten guten Profil durchgeführt werden.

Offline-Modus

Sowohl Richtlinien- als auch Personalisierungsdaten sind für den Benutzer zugänglich, auch wenn er nicht verbunden ist. Wenn z.B. ein Benutzer auf Desktop und Anwendungen über ein serverbasiertes Netzwerk oder einen virtuellen Desktop zugreift, wenn er verbunden ist, sind alle persönlichen Einstellungen auf Desktop- und Anwendungsebene lokal verfügbar, wenn der Benutzer offline ist. Der Benutzer hat nun eine vollständig „portable Persönlichkeit“, die wieder mit den neuesten Einstellungen synchronisiert wird, wenn sich der Benutzer erneut verbindet.



Personalisierungsanalyse

Ein umfassender und interaktiver Satz von Berichten und Diagrammen bietet Einblick in die Personalisierungsaktivität im gesamten serverbasierten Netzwerk und der virtuellen Desktopumgebung. Auf Grundlage eines einzelnen Benutzers, einer Gruppe oder Anwendung kann die Personalisierungsanalyse Trends bei der Profilnutzung und mögliche Flaschenhalse erkennen, und, wenn nötig, irrelevante Daten aus dem Benutzerprofil weglassen.

Trigger, Bedingungen und Tätigkeiten

Definieren Sie Ereignisse, die dazu verwendet werden, um Geschäftsrichtlinien zu implementieren. Tätigkeiten können getriggert werden, um in verschiedenen Szenarien angewendet zu werden, wie z.B. Hochfahren, Herunterfahren, Anmelden, Abmelden, Prozess starten, Prozess anhalten. Zusätzlich können Bedingungen angewendet werden, die es ermöglichen, Tätigkeiten auf Grundlage dessen auszuführen, wer, von wo oder wie ein Benutzer mit dem Endpunkt oder der Anwendung verbunden ist. Die Bedingungen umfassen Verzeichnismitgliedschafts-, Benutzer-, Computer-, Sitzungs- und Client-basierte Regeln. Tätigkeiten, die aus diesen Triggern und Bedingungen resultieren, umfassen Datei-, Ordner-, Registrierungs-, ADM-, Laufwerks- und Druckerzuordnungen. Durch die einfache Bearbeitung dieser Trigger, Bedingungen und Tätigkeiten kann ein Administrator schnell Geschäftsrichtlinien implementieren, die über die Grenzen von Betriebssystemen und verschiedenen Bereitstellungsmechanismen von Anwendungen hinweg freigegeben und genutzt werden können.

Automatische Korrektur

Korrigieren Sie automatisch Dateien, Registrierungseinträge, Dienste und Prozesse in Echtzeit, um zu verhindern, dass von Benutzern durchgeführte Änderungen oder Tätigkeiten die Systemintegrität beeinträchtigen.

Konfigurationsvorlagen von AppSense

Nutzen Sie die Vorteile von vorgefertigten Best-Practice-Unternehmensrichtlinien, indem Sie die Konfigurationsvorlagen von AppSense importieren. AppSense Environment Manager kann eine unbeschränkte Anzahl an Konfigurationsdateien importieren und diese Konfigurationen kombinieren. Eine Auswahl dieser Vorlagen, wie z.B. „Default Outlook Profile“ (Standard-Outlook-Profil), „MS Office feature lockdown“ (MS Office-Funktionssperre) und „XP Control Panel Item Removal“ (XP-Systemsteuerungselement entfernen) ist auf www.myappsense.com verfügbar. Diese Bibliothek mit Richtlinienvorlagen wird häufig überarbeitet und aktualisiert.

Migration auf Microsoft Vista beschleunigen

AppSense Environment Manager kann auch dabei helfen, Benutzer von früheren Windows-Versionen auf Microsoft Vista zu migrieren. Mit der Fähigkeit von AppSense Environment Manager zur Profilmigration können alle Aspekte des Benutzers aus einem vorhandenen Betriebssystems- und Anwendungssatz extrahiert werden und nach dem Upgrade wieder auf den Microsoft Vista-Desktop übernommen werden. Dies bietet dem Benutzer einen nahtlosen Übergang und verhindert, dass der neue Desktop erneut personalisiert und fehlerbereinigt werden muss.



AppSense Management Suite wird in serverbasierten Netzwerkumgebungen wie z.B. Microsoft Terminal Services und Citrix XenApp eingesetzt und wird auch in virtuellen Desktopumgebungen und auf lokalen PCs verwendet, um sicherzustellen, dass Benutzer eine konsistente, vorhersagbare Arbeitsumgebung mit kurzen Antwortzeiten erhalten.



Um mehr über AppSense Management Suite zu erfahren, besuchen Sie bitte www.appsense.com

